



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes sauvages
Commissione svizzera per la conservazione delle piante selvatiche

Secrétariat: S. Rometsch, Changins, CP 1012, 1260 Nyon 1, 022/ 363 47 28, sibylla.rometsch@acw.admin.ch

Dauerbeobachtung von seltenen und gefährdeten Wildpflanzen mit Patenschaften („Monitoring mit Patenschaften“)

Unterlagen für die Fachperson

1 Aufgaben der Fachperson

- 1.1 Einführung der Paten/Patinnen in ihre Aufgaben anhand eines Treffens und Beantwortung der Fragen, die im Laufe der Zeit aufkommen.
- 1.2 Organisierung mindestens einer Exkursion pro Jahr, bei welcher das konkrete Vorgehen im Feld gezeigt bzw. überprüft wird.
- 1.3 Auswahl der Pflanzenarten, die mit dieser Methode überwacht werden. Es wird dringend empfohlen, Pflanzenarten mit hoher nationaler oder kantonaler Priorität aus der *Gesamtliste der prioritären Arten* * (zurzeit in Revision) zu wählen, die im Kanton autochthon bzw. wieder angesiedelt vorkommen. Weiter wird angeregt, bezüglich der Auswahl auch mit der SKEW Kontakt aufzunehmen.
- 1.4 Beschaffung folgender Dokumente, die den Paten/Patinnen zur Verfügung gestellt werden:
 - Plan des Fundortes 1:1000 (möglichst mit Orthophoto) oder andere geeignete Unterlage
 - artspezifisches Protokollblatt mit Angaben zum Ursprung des Bestandes (natürlich oder wiederangesiedelt), empfohlene Zählereinheit, festgelegtem Beobachtungszeitpunkt durch Beschreibung des phänologischen Stadiums, artspezifischen Gefährdungen.
- 1.5 Abklärung, für welche Arten es bereits artspezifische Protokollblätter gibt, die bei den jeweiligen Autoren / Autorinnen erhältlich sind (siehe *Liste der artspezifischen Protokollblätter und der Autoren / Autorinnen* **). Allfällige Anpassung an die neuen Gegebenheiten (Kanton, Fachperson, etc.). Am besten eignet sich eine pdf-Datei mit aktiven Feldern, die zu diesem Zweck überschrieben werden können.
- 1.6 Gibt es noch kein Protokollblatt für eine Zielart, wird ein neues artspezifisches Protokollblatt nach der unten stehenden Anleitung erstellt. Das SKEW-Sekretariat liefert die Vorlage als pdf-Datei mit aktiven Feldern zum Einfüllen der anzupassenden Felder oder kann auf Wunsch, aufgrund der gelieferten Angaben, das neue Protokollblatt erstellen.
- 1.7 Jährliches Einsammeln der artspezifischen Protokollblätter, Überprüfung der Angaben und wenn nötig Vervollständigung.
- 1.8 Eingabe der Daten in die von der SKEW gelieferten, für die Datenbank des ZDSF (Zentrum des Datenverbundnetzes der Schweizer Flora in Genf) bestimmte *Excel-Tabelle*. Die ausgefüllte Tabelle wird jährlich der SKEW zugesandt, die sie anschliessend dem ZDSF weiterleitet. Somit werden die Daten zentralisiert erfasst, und die Koordination zwischen den Kantonen untereinander und zu anderen Stellen ist gewährleistet.

2. Anleitung zur Erstellung eines neuen artspezifischen Protokollblatts

Präzise Kenntnisse zur Biologie und Ökologie der Zielart sind unbedingt notwendig, um artbezogene Parameter festlegen zu können. Für das Erstellen eines artspezifischen Protokollblatts wird folgendes Dokument benützt: *neutrales Protokollblatt für Landpflanzen***

Zudem gibt es ein neutrales Protokollblatt für Wasserpflanzen, welches auf Anfrage beim SKEW-Sekretariat erhältlich ist.

- 2.1 Die **Zähleinheit** wird aufgrund der Wuchs-/Lebensform der Zielart empfohlen. Bei Arten, die in abgrenzbaren Individuen wachsen, können die Individuen einzeln ausgezählt werden. Bei Arten, die in Herden wachsen und die Individuen daher schwer abgrenzbar sind, muss eine andere Zähleinheit gewählt werden, wie z.B. Triebe oder Horste. Nur in sehr schwierigen Situationen wird die Anzahl m², die von der Zielart besiedelt werden, gezählt.
- 2.2 Der beste Beobachtungszeitpunkt wird aufgrund der präzisen Beschreibung des **phänologischen Entwicklungsstadiums** festgelegt (z.B. 50% der Pflanzen des Bestandes sind in Blüte, oder: 80% der Blüten sind offen). Der Hinweis auf den Monat soll eine Hilfe sein.
- 2.3 Überprüfung inwiefern und wie Jungpflanzen der Zielart erfasst werden können.
- 2.4 Bekannte **artspezifische Gefährdungen** werden aufgelistet, damit die Paten/Patinnen sie gezielt überprüfen und ankreuzen, falls sie zutreffen.

* Auf der Internetseite <http://www.crsf.ch/deu/listprio/listprio.htm> verfügbar.

** Auf der Internetseite <http://cps-skew.ch/deutsch/monitoring.htm> verfügbar.